

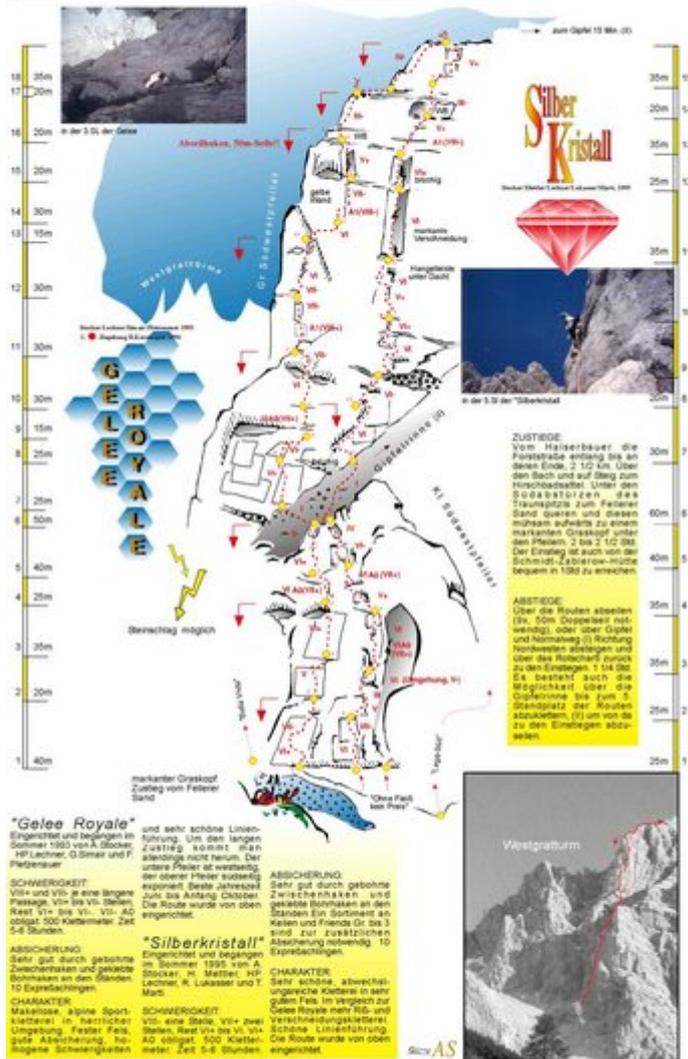
STEINBERGE - GR.OCHSENORN (BIS 18SL) SEKTOR GR.OCHSENHORN SÜDWESTPFEILER

GELEE ROYALE

Gr. Ochsenhorn, 2511m
Gr. und Kl. Südwestpfeiler

LOFERER

SL	Max	obligat	Mtr	schön	sicher	Expr.	Keile	Friend
Gaier Route	18	VIII+	VII-AD	500	****	xxxx	10	keine
Südwand	15	VIII-	VI+AD	500	***	xxx	10	Sort.



Gelee Royale
Eingerichtet und begangen im Sommer 1993 von A. Gösser, HP Lechner, G. Sinner und F. Pfaffenbauer.
SCHWIERIGKEIT: VII+ und VII- je eine längere Passage, VII+ bis VI- Stellen. Rest VII+ bis VI-. VII- AD obligat, 500 Klettermeter. Zeit: 5-6 Stunden.
ABSICHERUNG: Sehr gut durch gebohnte Zwischenhaken und geklebte Bohrhaken an den Seilen. Ein Seilnetz an den Kalen und Friends Gr bis 3 sind zur faktischen Absicherung notwendig, 10 Expreschlingen.
CHARAKTER: Makulöse, alpine Sportkletterei in herrlicher Umgebung. Fester Fels, gute Abseicherung, ho-Rogase Schwaingkanten.
SCHWIERIGKEIT: VII- eine Stelle, VII+ zwei Stellen. Rest VII+ bis VI- AD obligat, 500 Klettermeter. Zeit: 5-6 Stunden.

Silberkristall
Eingerichtet und begangen im Sommer 1995 von A. Stöcker, M. Matter, HP Lechner, R. Lukasser und T. Marti.
CHARAKTER: Sehr schöne, abwechslungsreiche Kletterei in sehr gutem Fels. Im Vergleich zur Gelee Royale mehr RD- und V-fachschraubpfeiler. Schöne Linienführung. Die Route wurde von oben eingeseilt.

Weststratum
ZUSTIEG: Vom Halserbauer die Forststraße entlang bis an deren Ende, 2 1/2 km. Über den Bach und auf Steig zum Hirschbuckel. Unter den Gipsblöcken die Traungipfel zum Felsener Sand queren und deren markanten Gratkopf unter dem Felsen, 2 bis 2 1/2 km. Der Einstieg ist auch von der Schmal-Zabirauw-Route bequem in 190 zu erreichen.
ABSTIEG: Über die Route absteigen (Bv, 20m, Gipsblöcke notwendig), oder über Gipfel und Normalweg (i) Richtung Nordwesten absteigen und über das Rotseck zurück zum Einstieg, 1 1/4 km. Es besteht auch die Möglichkeit über die Gipsfelsen bis zum 5. Standplatz der Route absteigen, (i) um von da zu den Einlegern absteigen.

Seillänge	Länge	Grad
1	40m	6a+
2	40m	5a
3	35m	6a
4	25m	6b+/6c
5	40m	5c+
6	50m	1
7	25m	5c
8	25m	5c
9	25m	6b+/6c
10	30m	6a+
11	30m	7a/7b
12	30m	6b+/6c
13	15m	5c+
14	30m	6c+
15	20m	5b
16	20m	3a
17	20m	1
18	35m	3c

BESCHREIBUNG

Eine der schönsten, alpinen Sportkletterrouten in der Region. Homogene Schwierigkeiten vom ersten Klettermeter an. Einzig die Unterbrechung nach der 5. SL durch die sogenannte Gipfelrinne verhindert eine Kletterei ganz großen Formats.

ZUSTIEG

Vom Halserbauer (Jausenstation Grießeltal) der Forststrasse entlang immer die rechten Abzweigungen nehmend, bis an deren Ende (ca 2 1/2km). Über den Bach und auf anfänglich sehr steilem, zuletzt

horizontal verlaufendem Steig in die Mairalmscharte. Von dieser umgehend links den Steigspuren folgen zu gutem Steig. Diesn über latschigem Rücken zum Hirschbadsattel. Weiter flach auf Steigspuren das kleine kar unter den Südostabstürzen des Traunspitzels zum Fellerer sand queren. Diesen mühsam an seinem linken Rand aufwärts und auf eines markanten, grasbewachsenen Felskopfes unter den Wänden zu den Einstiegen queren, 2 1/2 Stunden.

GEHZEIT ZUSTIEG

2 h

ABSTIEG

a) Über den Gipfel und Normalweg nach Nordwesten absteigen und über das Rotschartl wieder zurück zum Einstieg (ca 1 1/2 Stunden).

b) Von der 15.SL je nach Seil entweder 6x oder 7x abseilen. Abstiegs Gelände in der sogenannten Gipfelrinne!!

Climbers Paradise Tirol

Das größte Kletterportal Tirols bietet euch tausende Routen in 14 Regionen, gratis Topos in Druckqualität und aktuelle Infos rund ums Thema Klettern.

Eine solche Vielfalt an verschiedensten Klettermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade findet man selten auf so engem Raum. Zudem findet ihr Unterkunftsvorschläge für jede Geldtasche.



© Climbers Paradise Tirol 2023

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für eine lebensfähige Zukunft



 regio



 Europäischen
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Die Topos auf der Webseite stehen kostenfrei zur Verfügung.

Ein Großteil der Foto-Topos wurden im Rahmen von einem Förderprojekt produziert.